

Löwenzahn *Taraxacum officinale* *Taraxaci radix cum herba*, im Frühjahr geerntet. (M)



wildkraeuterwerkstatt.de/loewenzahn-taraxacum-officinale-taraxaci-radix-cum-herba-im-fruehjahr-geerntet-m/

*Armer gelber Löwenzahn, wirst als
Unkraut abgetan.*

*Wärst du rar wie Orchideen, jeder fänd'
dich wunderschön.*

Inhaltsstoffe: Bitterstoffe, Mineralstoffe
(Kalium), Schleimstoffe, Inulin.



Löwenzahn

Wirkungen: Verdauungsfördernd, appetitanregend, gallesekretionsfördernd, stoffwechselanregend, tonisierend, harntreibend. Löwenzahn fördert die Rückresorption von Gallensäuren; durch den vermehrten Übertritt von Gallensäuren in den Dickdarm und die Beschleunigung des Gallenflusses kommt es zum einen zu einem weicheren Stuhl, und zum anderen wird dadurch eine Prophylaxe von Gallensteinen vermutet.

Indikationen: Störungen des Gallenflusses, Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden. Wichtiger Bestandteil sog. Frühjahrskuren.

Darreichungsformen: Frischpflanzenpresssaft, Tee, Tinktur, Wildgemüse.

Tagesdosis: 12–15 g Droge.

Nebenwirkungen: Wie bei allen bitterstoffhaltigen Drogen superazide Magenbeschwerden möglich.

Gegenanzeigen: Verschluss der Gallenwege, Gallenblasenempyem; Ileus. Bei Gallensteinleiden nur nach ärztlicher Rücksprache.

Präparate: Taraleon Tr., florabio naturreiner Heilpflanzensaft Löwenzahn Presssaft, Pascobilin novo Tbl. (mit Artischocke, Pfefferminze).

Kommission E: Störungen des Gallenflusses. Appetitlosigkeit und dyspeptische Beschwerden wie Völlegefühl und Blähungen.

Wildkräuterwerkstatt © 2021 Wildkräuterwerkstatt